

Niederschrift  
über die 2. Sitzung des Ausschusses für digitale Entwicklung und Mobilität  
am 11.06.2021 in Köln, Horion-Haus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Boss, Frank (MdL)	Vorsitzender
Dr. Elster, Ralph	
Kipphardt, Guntmar	
Kleine, Jürgen	
Kühlwetter, Joachim	
Lünenschloss, Caroline	
Stefer, Michael	für Madzirov M.A., Pavle
Stieber, Andreas-Paul	

**SPD**

Bausch, Manfred  
Böll, Thomas  
Brodrick, Helmut  
Krupp, Ute  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Kappel, Angelica-Maria	
Rickes, Roland	
vom Scheidt, Frank	
Blanke, Andreas	für Tietz-Latza, Alexander
Zimmermann, Thor-Geir	

**FDP**

vom Berg, Joachim  
Steffen, Alexander

**AfD**

Dick, Ralf

**Die Linke.**

Wienke, Gunda

## **Die FRAKTION**

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

## **Gruppe FREIE WÄHLER**

Dahlmann, Henrik

## **Verwaltung:**

Erster Landesrat Limbach, Reiner  
LVR-Dezernentin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent Janich, Marc

Koch, René  
Frankeser, Karl-Heinz  
Eichmüller, Thomas  
Dr. Weniger, Wolfgang  
Robrock, Andreas

Leiter Fachbereich 61  
Leiter Fachbereich 62  
Leiter Stabsstelle 60.10  
Geschäftsführer LVR-InfoKom  
Gremienbetreuung, Protokoll

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 18.03.2021
3. Aktualisierte Aufgabeninhalte und Arbeitsplanung des Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation **15/271 B**
4. Das Onlinezugangs- und das E-Government-Gesetz als ein Treiber der Digitalen Transformation des LVR **15/206 K**
5. Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR **15/322 K**
6. "Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht **15/314 K**
7. Kurzvorstellung der digitalisierten regionalen Leistungsübersichten
8. Bildungsmediathek NRW **15/211/1 K**
9. Anfragen und Anträge
10. Verschiedenes
11. Bestellung einer Schriftführung für den Betriebsausschuss LVR-InfoKom **15/317 B**
12. Vorstellung des Eigenbetriebs LVR-InfoKom **15/316 K**
13. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

14. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 18.03.2021
15. Anfragen und Anträge
16. Verschiedenes
17. Besetzung der Leitung der Abteilung Geschäftsprozess-Lösungen in der LVR-InfoKom **15/325 B**
18. Erster Quartalsbericht 2021 von LVR-InfoKom **15/303 K**
19. Übersicht der Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom 13.02.2021 bis 12.05.2021 sowie der durchgeführten Vergabeverfahren über 300.000 EUR (Brutto) im Zeitraum vom 13.02.2021 bis 12.05.2021 **15/318 K**

20. Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen **15/319 B**  
sowie Aufträge für  
freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr  
als 300.000 EUR  
(brutto)
21. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:31 Uhr  
Ende öffentlicher Teil: 10:32 Uhr  
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:38 Uhr  
Ende der Sitzung: 11:38 Uhr

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Herr Boss, der Vorsitzende des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter\*innen der Verwaltung.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

#### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 1. Sitzung vom 18.03.2021**

Die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 18.03.2021 wird ohne Aussprache anerkannt.

#### **Punkt 3**

#### **Aktualisierte Aufgabeninhalte und Arbeitsplanung des Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation Vorlage Nr. 15/271**

**Herr Janich** gibt eine kurze Einführung in die aktualisierten Aufgabeninhalte und die Arbeitsplanung des Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation. Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl die nach innen als auch nach außen gerichteten Aktivitäten des Dezernates beschrieben werden. Die Vorlage wird in den weiteren Jahren als Jahresbericht zu den Aufgaben des Dezernates dienen.

**Herr Böll** stellt die große Aufgabenfülle, die Wichtigkeit sowie die Notwendigkeit einer entsprechenden Ressourcenausstattung des Dezernates heraus.

**Frau Wienke** wünscht sich eine weiterführende Auseinandersetzung zu Fragen der Mobilität. Besonders wird nach der "Smart-Mobility" sowie der "Digitalen Mobilität als Treiber der Inklusion" gefragt, ebenso nach der Einbindung der Fachdezernate, wie z.B. der Dezernate 5 und 7, in mögliche Mobilitätskonzepte gefragt.



Wie die Vorredner\*innen bedankt sich **Frau Kappel** für die Erstellung der Vorlage. Sie stellt die Komplexität des Themas Digitalisierung heraus. Es werden besonders Berichte über den zukünftigen Einsatz von KI im LVR sowie Ausführungen zur Mobilität gewünscht.

**Herr Janich** betont, dass die Aufgabenfülle nicht nur das LVR-Dezernat 6, sondern den ganzen Verband betreffe. Die Bedeutung des Themas Mobilität zeige sich vor allem in der Schnittstelle zu den Fachdezernaten, etwa zu den Dezernaten 5 und 7 unter dem Stichwort Inklusion und vernetzte Mobilität und besäße somit einen hohen Stellenwert. Als Beispiele für den Einsatz von KI werden die Dublettenbereinigung sowie die Filmdokumentation benannt.

**Herr Koch** ergänzt, dass die LVR Dezernate 1, 3 und 6 in einem engen Austausch zur nachhaltigen Mobilität stehen. Der Ausschuss werde in einer seiner nächsten Sitzungen über neue Erkenntnisse informiert. Im Bereich der technischen Innovation stehen erste Schritte in der Prozessautomatisierung an. Auch hier werde der Ausschuss über ein weiteres Vorgehen informiert.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Das vorliegende Arbeitsprogramm wird als aktualisierte Handlungsgrundlage für das Dezernat Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und Technische Innovation beschlossen.
2. Die dargestellte Ressourcenausstattung bzw. formulierte Bedarfe werden zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 4**

#### **Das Onlinezugangs- und das E-Government-Gesetz als ein Treiber der Digitalen Transformation des LVR Vorlage Nr. 15/206**

**Herr Janich** gibt eine Einführung in die Vorlage zum Onlinezugangs- und E-Government-Gesetz. Er betont den Zusammenhang zwischen dem OZG-Programm und dem LVR-Beratungskompass (Vorlage 14/2242). Er skizziert zudem kurz die Strukturen auf Bundes- und Landesebene sowie das beim LVR initiierte Umsetzungsprogramm. Hierbei geht er auch auf die unterschiedlichen Rollen des Dezernates 6 und der (Fach-)Dezernaten ein. Hervorzuheben in der Umsetzung des Programms seien die Prinzipien

- des One Stop
- des Once Only
- der Barrierearmut.

**Herr Eichmüller** berichtet aus den Beratungen der Fachausschüsse. Im Sozialausschuss wurde die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen durch **Herrn Lewandrowski** als äußerst wichtig beschrieben. Die institutionellen Partner des LVR äußerten sich im Landesjugendhilfeausschuss durchweg positiv. Durch die digitale Ertüchtigung der Verwaltungsleistungen und der dadurch möglich werdenden medienbruchfreien Bearbeitung sei die Umsetzung des OZG zudem prozessuale Grundlage zur Einführung des mobilen Arbeitens (Vorlage 15/314).

Die **Herren Böll und Steffen** fragen nach dem Stand der Zusammenarbeit bzw. zum Zusammenspiel zwischen den Behörden und besonders zum LWL sowie zu den Mitgliedskörperschaften.

**Frau Kappel** betont die Wichtigkeit der Nutzer\*innenorientierung, mahnt aber gleichzeitig die starke zentrale Datenhaltung an, die eines besonderen Blickes bedarf. Nur

so können Funktionalität und Datensicherheit gewährleistet werden.

**Herr Janich** führt aus, dass der Blick auf die Datensicherheit dem LVR ein besonderes Anliegen sei, zumal der LVR hier über sehr hohe Standards verfüge. Den Bürger\*innen werde es freistehen, ob sie zur effektiveren Bearbeitung eine Weitergabe der Daten an andere Behörden zustimmen. Zudem stellt er die aktuellen Entwicklungen der Zusammenarbeit mit dem LWL und anderen Institutionen dar. Er verweist zugleich auch auf die besonderen Herausforderungen der föderalen Strukturen, die unterschiedliche (Fach-) Verfahren mit sich brächten. **Herr Eichmüller** ergänzt zur Zusammenarbeit zwischen LWL und LVR, dass es regelmäßige Treffen der beiden OZG-Teams gäbe. Weiterhin wird über die Zusammenarbeit mit dem Land (im Bereich Leistungsbeschreibung) sowie dem KDN (Koordination der Zusammenarbeit mit den Mitgliedskörperschaften) berichtet.

Die Beschreibung der Ausrichtung und Auswirkungen von Onlinezugangs- und E-Government-Gesetz NRW sowie der sich daraus ableitende Handlungsansatz für den LVR werden zu Kenntnis genommen.

### **Punkt 5**

#### **Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR Vorlage Nr. 15/322**

Nach einführenden Worten durch **Herrn Janich** zum Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR, basierend auf der Diskussion in der ersten Sitzung des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität, erfolgt durch **Herrn Frankeser** eine kurze zusammenfassende Präsentation.

**Herr Frankeser** berichtet dabei über den Ausbaustatus im Schulbereich sowie im Bereich der Kultur.

Im Schulbereich

- sind 9 Standorte abgeschlossen
- werden 11 Standorte im Jahr 2021 abgeschlossen
- sollen 24 Standorte in den Jahren 2022-2024 fertiggestellt werden

Im Kulturbereich

- sind 21 Standorte abgeschlossen
- werden 5 Standorte im Jahr 2021 abgeschlossen
- sollen 2 Standorte nicht berücksichtigt werden

Es wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.

**Herr Dr. Elster** stellt fest, dass die Verwaltung einen enormen Fortschritt im Bereich des Breitbandausbaus erreicht habe. Er nimmt in seine Ausführungen auch den Bereich der Kliniken hinzu, welche komplett mit Breitband ausgestattet seien. Es wird angeregt, die Vorlage auch an den Kulturausschuss sowie den Schulausschuss zu geben.

Durch **Herrn Steffen** wird nach den Hintergründen gefragt, weswegen Maßnahmen der Kultureinrichtungen vor solchen in den Schulen umgesetzt werden.

Eine Wiedervorlage dieses Berichtes zu gegebener Zeit mit dem aktuellen Ausbaustatus wird durch **Frau Kappel** angeregt. Zudem bittet sie, die Vogelsang IP gGmbH mit in den Blick zu nehmen.

Auf die Nachfrage von **Herrn Steffen** verweist **Herr Böll** darauf, dass Förderverfahren eine längere Zeit der Umsetzung mit sich brächten. Zudem handele es sich im Fall der

Vogelsang IP gGmbH nicht um eine Liegenschaft des LVR

**Herr Boss** regt ein Benchmarking zu den Entwicklungen im LWL und den Mitgliedskörperschaften an. Ein regelmäßiges Update zum Ausbaustatus wird durch **Herrn Janich** zugesagt. **Herr Frankeser** beschreibt die besonderen Herausforderungen der Förderverfahren am Beispiel der Schulen.

Der Zwischenbericht zum Stand des Breitbandausbaus im LVR wird gem. Vorlage Nr. 15/322 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 6**

### **"Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht Vorlage Nr. 15/314**

Die Vorlage wird von **Herrn Limbach** vorgestellt und die Ergebnisse der Befragung durch die Heinrich-Heine-Universität zusammengefasst. Der Schwerpunkt des zweiten Teilberichts läge auf der Betrachtung der Produktivität während der Corona-Pandemie. Die Selbsteinschätzung der Mitarbeitenden und Führungskräfte ließe auf eine konstante bzw. leicht erhöhte Produktivität schließen. Verwaltung und Personalvertretung stünden in Verhandlungen zum Abschluss einer Dienstvereinbarung über das mobile Arbeiten. Zum Gesamtblick gehöre weiterhin ein Blick auf die Mitarbeitendenbefragung 2021, deren Ergebnisse sich nicht von der aktuellen Befragung unterschieden und ebenfalls positiv ausfielen.

Eine Weitergabe der Vorlage an die Fachausschüsse wird von **Herrn Böll** gewünscht. Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag. **Herr Böll** fragt zudem nach der Abgrenzung zwischen Tele-/Heimarbeit und der mobilen Arbeit.

**Herr Dr. Elster** betont, dass für die Weiterentwicklung der Arbeit im LVR auch die "digitale Readiness" im LVR zu betrachten sei und dass für diese Weiterentwicklung im LVR Mittel im Doppelhaushalt 2022/2023 bereitgestellt werden müssten.

**Herr Prof. Rolle** regt eine Veröffentlichung der Ergebnisse an. In der anschließenden Diskussion, an der sich die **Herren Boss** und **Limbach** beteiligen, wird die Veröffentlichung einer Zusammenfassung über die politischen Vertreter\*innen in der Landschaftsversammlung in die Mitgliedskörperschaften in Aussicht gestellt.

**Frau Lünenschloss** stellt die besonderen Herausforderungen für Mitarbeiterinnen unter dem Stichwort "Carearbeit" in den Raum und wünscht sich, dass die Folgen mit in die Betrachtung genommen würden.

**Herr Limbach** erläutert, dass die Tele-/Heimarbeit ins mobile Arbeiten überführt werden solle. Hierzu gebe es unter anderem einen Arbeitskreis der beteiligten Dezernate (1, 3 und 6) mit dem Gesamtpersonalrat. Zudem werde man auch die besonderen Herausforderungen für Mitarbeiterinnen mit in den Blick nehmen.

**Herr Janich** merkt abschließend an, dass der digitale Reifegrad eines jeden Dezernates große Auswirkungen auf die Weiterentwicklung der Arbeitssituation im LVR habe. Hierbei komme es sowohl auf die technische Ausstattung der Arbeitsplätze als auch auf die digitale Ertüchtigung von Fachverfahren an. Weiterhin seien Wechselwirkungen von Kosten und Digitalisierungsrenditen im Lichte der Haushaltskonsolidierung zu betrachten.

Die Vorlage Nr. 15/314 "Die Krise als Chance nutzen" / Zweiter Teilbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 7**

### **Kurzvorstellung der digitalisierten regionalen Leistungsübersichten**

Nach einführenden Worten des **Herrn Janich** stellt **Herr Eichmüller** die digitalisierten regionalen Leistungsübersichten vor. In den Leistungsübersichten werden mit der Digitalisierung sowohl die zeitliche Entwicklung der Leistungen sowie nun auch "Leistungen und Projekte" in den Mitgliedskörperschaften aber auch bspw. die Beteiligungen des LVR sowie die regionale Kulturförderung ausgewiesen.

Die regionalen Leistungsübersichten werden zukünftig unter der URL <https://leistunguebersicht.lvr.de> zu finden sein.

Die Kurzpräsentation wird dieser Niederschrift beigelegt.

Die digitale Umsetzung der regionalen Leistungsübersichten wird fraktionsübergreifend sehr gelobt.

**Frau Hötte** stellt anhand des Produkts die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Fachebene und Digitalisierung (in diesem Fall Dezernate 2 und 6) heraus. Es wird betont, dass die regionalen Leistungsübersichten eine große Nachfrage aus den Mitgliedskörperschaften erfahren. Die digitalisierten regionalen Leistungsübersichten sollen dementsprechend weiterentwickelt werden.

**Herr Janich** verweist im Hinblick auf Standardisierungspotentiale darauf, dass die digitalisierten regionalen Leistungsübersichten auf der gleichen technischen Grundlage wie der LVR-Beratungskompass beruhen.

## **Punkt 8**

### **Bildungsmediathek NRW**

#### **Vorlage Nr. 15/211/1**

**Frau Wienke** fragt nach einer Weitergabe an die Mitgliedskörperschaften, wobei durch **Herrn Dr. Weniger** die Problematik des Urheberrechts durch die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister angeführt wird. Hierdurch sei eine Weitergabe der entwickelten Lösung schwierig.

Der Sachverhalt wird gemäß Vorlage Nr. 15/211/1 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 9**

### **Anfragen und Anträge**

Anfragen oder Anträge liegen nicht vor.

## **Punkt 10**

### **Verschiedenes**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

## **Punkt 11**

### **Bestellung einer Schriftführung für den Betriebsausschuss LVR-InfoKom**

#### **Vorlage Nr. 15/317**

**Herr Dr. Weniger** schließt sich der Delegation des **Herrn Janich** aus der ersten Sitzung des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität an und delegiert die Protokollführung ebenfalls an **Herrn Robrock**.

Der Ausschuss fasst ohne vorherige Aussprache **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Geschäftsführer von LVR-InfoKom wird als Schriftführer für den Betriebsausschuss LVR-InfoKom bestellt. Ihm wird die Möglichkeit eingeräumt, die Schriftführung auf Mitarbeitende des LVR zu übertragen.

**Punkt 12**  
**Vorstellung des Eigenbetriebs LVR-InfoKom**  
**Vorlage Nr. 15/316**

**Herr Dr. Weniger** stellt mittels einer Präsentation den Eigenbetrieb LVR-InfoKom vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt. Neben der Vorstellung von LVR-InfoKom wird durch **Herrn Dr. Weniger** die gute Zusammenarbeit zwischen LVR-InfoKom und dem LVR-Dezernat 6 hervorgehoben.

Die Übersicht zu Organisation und Tätigkeitsfeldern von LVR-InfoKom wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 13**  
**Verschiedenes**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Köln, den 10.08.2021

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 25.06.2021

Die Direktorin des  
Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

J a n i c h

Köln, den 29.06.2021

Betriebsleitung  
LVR-InfoKom

D r . W e n i g e r

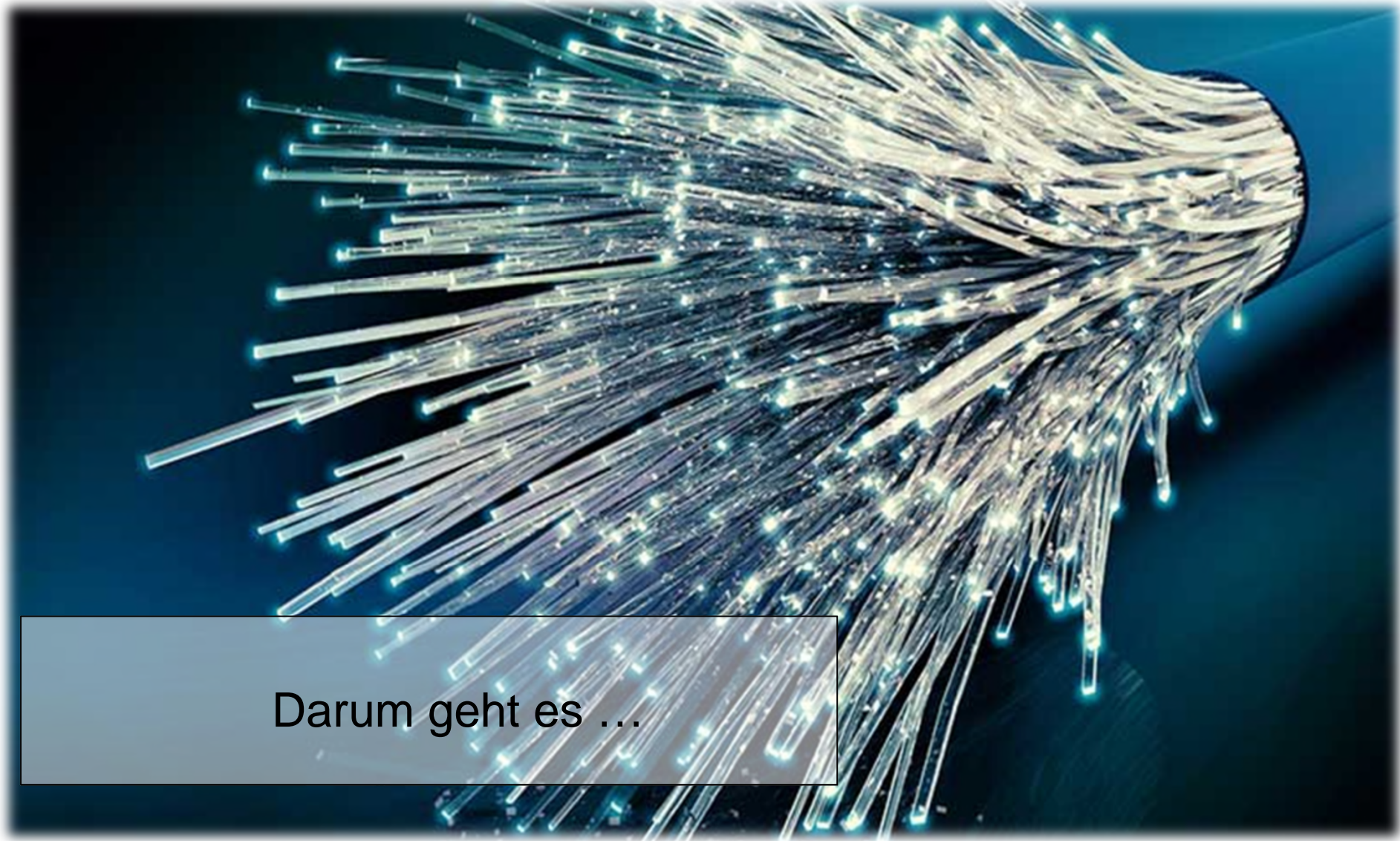
# Zwischenbericht zum Breitbandausbau im LVR

**Wie die PS auf die Datenautobahn kommen...**

Köln, 11.06.2021


Karl-Heinz Frankeser





Darum geht es ...





110001001100  
010000010001

Das digitale Licht im Keller ...







## Digitalisierung in der Kultur





Digitale Verwaltung

## Die drei Wege des Breitbandausbaus im LVR

- Ausbau ohne Kosten für den LVR im laufenden Rahmenvertrag
- Ausbau in Zusammenarbeit mit LVR-InfoKom und Vodafone

### Ausbau über Rahmenvertragspartner

### Externe Förderprogramme

- Förderverfahren (Bund und Land) durch Breitbandkoordination
- Förderverfahren (Bund und Land) durch Gebietskörperschaften des LVR

- Prüfung individueller Ausbauoptionen, vorrangiger Einsatz von Fördermitteln
- Ausbau in Verantwortung von Dezernat 6

### Interner Ausbau

(Volumen je Standort Durchschnitt ca. 50.000 €)



## Ausbaustatus im Schulbereich



Abgeschlossen:  
9 Standorte

Fertigstellung 2021:  
11 Standorte



Fertigstellung 2022-2024:  
24 Standorte

## Ausbaustatus im Kulturbereich



Abgeschlossen:  
21 Standorte

Fertigstellung 2021:  
5 Standorte



Kein Ausbau:  
2 Standorte



## Ausbaustatus im Kulturbereich



Abgeschlossen:  
21 Standorte

Fertigstellung 2021:  
5 Standorte



Kein Ausbau:  
2 Standorte

## Die Schaffung der Bandbreite ist nicht alles...



Geländeplan Freilichtmuseum Lindlar



## Breitband – ein Etappenlauf und kein Sprint



# LVR-InfoKom

## Das Systemhaus des LVR

Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität, 11.06.2021

Dr. Wolfgang Weniger, Geschäftsführer





Das sind wir



Aufnahme aus 2018

# LVR-InfoKom

## Wie wir organisiert sind



Sitz aller **rund 450**  
**Mitarbeitenden**  
in Köln-Deutz

**83,2 Mio Euro**

Euro Jahresumsatz in  
2020

LVR-InfoKom ist das  
**IT-Systemhaus**  
und der IT-Dienstleister des  
LVR und für externe  
Kunden

**100%-ige**

Tochter des LVR

**1962** als

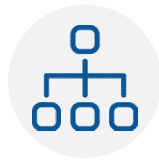
Amt für Datenverarbeitung  
gegründet

Seit **Mai 2005**

wie Eigenbetrieb geführt

**ISO/IEC 27001**

Zertifizierung



Beratung

IT-Projekte

IT-Betrieb

Konzeption

Entwicklung

Service Desk

Architekturmanagement

Wartung und Pflege

Vor-Ort-Support



IT-Schulungen

IT-Beschaffung





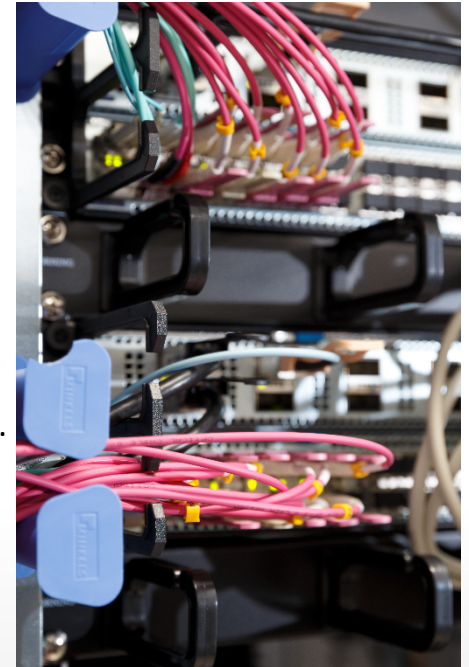
Rechenzentrum



# Rechenzentrum

## Standorte Köln Kalk und Köln Chorweiler

- » In beiden Standorten sind
  - » über **100** SAP-Systeme,
  - » insgesamt **620** physische Hardwaresysteme (Server) installiert,
  - » auf denen rund **1.400** virtuelle Serversysteme betrieben werden.
  - » Der Virtualisierungsgrad liegt bei fast **70%**



Für die Daten in den Anwendungen und Verfahren der Kunden werden **4,4 Petabyte** (=4.400.000 Gigabyte) Speicherplatz vorgehalten. Dies entspricht im Vergleich ca. **5,7 Millionen gefüllten Aktenschränken** oder auch **2,2 Millionen Stunden von HD-Videos**.





**KDN**

Dachverband kommunaler IT-Dienstleister in NRW



**Vitako**

Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.



**ProVitako**

Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der öffentlichen IT-Dienstleister in Deutschland



**govdigital**

Bundesweite Genossenschaft für IT-Lösungen im öffentlichen Sektor



**Stadt Köln**

Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln



**LWL**

Serviceabteilung der IT für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe

# LVR-InfoKom

## Unsere Kunden – Ein Auszug





Vielen Dank!

Bau-und Liegenschaftsbetrieb NRW	LVR Zentralverwaltung	LVR-Klinik Köln
Integrationsämter BIH*	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege	LVR-Klinik Langenfeld
(Brandenburg, Bremen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig Holstein, Thüringen)	LVR-Amt für Denkmalpflege	LVR-Klinik Mönchengladbach
	LVR-Archäologischer Park Xanten	LVR-Klinik Viersen
Ev. Johanneswerk gGmbH	LVR-Archivberatung	LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Fraktionen der LV	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	Ministerium für Schule und Bildung
Jugendhilfe Rheinland	LVR-Freilichtmuseum Kommern	Niederrhein Therapiezentrum
KDN	LVR-HPH-Verbund	Preußen-Museum NRW
KGSt	LVR-Industriemuseum	Rheinische Versorgungskassen
Kirchliche Zusatzversorgungskasse	LVR-Institut für Landeskunde	Rheinland Kultur GmbH
Krankenhauszentralwäschereien	LVR-Klinik Bedburg-Hau	Sozialministerium
KVBbg Brandenburg	LVR-Klinik Bonn	Stadt Köln
Landesamt für Soziales & Versorgung Sachsen	LVR-Klinik Düren	Stadt Mühlheim
Landesbetrieb Straßenbau NRW	LVR-Klinik Düsseldorf	Südwestfalen IT
Landeswohlfahrtsverband Hessen	LVR-Klinik Essen	TLVwA Integrationsamt
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	LVR-Klinik für Orthopädie	Vitos GmbH